

Großmufti ruft zum Dschihad gegen Israel auf



Es war nur eine Frage der Zeit, wann die islamische Welt von einem ihrer geistigen Brandstifter für die scheinbare Tatenlosigkeit gegen Israel gerügt wird. Ausgemachtes Ziel und heilige Pflicht des Islams ist es, u.a. Gebiete des heutigen Israels, die Teil des biblischen Palästinas sind, für die Moslems zu erobern und ethnisch von den „Ungläubigen“ zu säubern.

Der libanesische Großmufti, Scheich Mohammad Rashid Qabbani (Foto oben: 2. von links), hat nun konsequenterweise auch zum Heiligen Krieg für die Befreiung Palästinas aufgerufen.

kath.net schreibt:

In einer Ansprache zum islamischen Opferfest «Eid al-Fitr» verurteilte Qabbani nach einem Bericht der staatlichen libanesischen Nachrichtenagentur NNA am Montag die israelische Gewalt gegen die Palästinenser im Gazastreifen. Zudem kritisierte er die arabische Welt für ihre Tatenlosigkeit angesichts der jüngsten Ereignisse.

Israel verletze die palästinensische Souveränität und Stabilität seit 1948, sagte der Scheich im Anschluss an die Gebete zum Opferfest in einer Beiruter Moschee. Schwäche, Angst und Spaltungen im Volk seien die Quelle für die aktuelle Lage in Palästina. Der Dschihad für die Befreiung Palästinas um jeden Preis sei die Pflicht eines jeden Muslims. Gleichzeitig verurteilte der Großmufti

in seiner Rede die Vertreibung und Verfolgung von Christen im Irak. Was derzeit im Irak und besonders in Mossul geschehe, widerspreche den Prinzipien des Islam.

Die letzte Aussage ist wieder eine Hochblüte der Taqiyya, denn der Mufti ist nicht dumm und weiß, dass er sich unter den dummen Politikern der westlichen Welt damit zum ernstzunehmenden Partner machen kann. Die Gutmenschen werden ihn dafür loben, denn sie durchschauen seine perfide Taktik nicht, sich für die Sache Allahs notfalls auch vorübergehend mit den „Ungläubigen“ verbünden zu dürfen, ja, zu müssen.